

	<b>Baustellenordnung / Datenblatt Unternehmer</b>	Baustellenordnung
		In Kraft: 15.09.2021
		Revision: c
		Seite: 1 von 7

*Bo210903-a, BLB NRW NL Aachen, Neubau KFZ-Ausbildungsgebäude und Halle Th.-Körner-Kaserne*

---

## **Bauvorhaben**

**BLB NRW NL Aachen  
Mies-van-der-Rohe-Str. 10  
52074 Aachen**

**Neubau KFZ-Ausbildungsgebäude und Halle  
Theodor-Körner-Kaserne  
Lintertstraße 71  
52076 Aachen**

Die nachstehende Baustellenordnung beschreibt den Rahmen für den Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf der Baustelle. Sie enthält Regeln zur Organisation, Koordination und Überwachung des Baustellenbetriebes und umfasst Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Für die Baustelle wird diese Baustellenordnung vereinbart. Das „Datenblatt Unternehmer“ (Seite 2) ist von jedem Auftragnehmer vor Beginn seiner Arbeit unterschrieben dem Auftraggeber zu übergeben. Jeder Auftragnehmer hat sein Personal über den Inhalt der Baustellenordnung zu unterweisen. Weiter hat jeder Auftragnehmer dem Auftraggeber seine Nachunternehmer zu benennen sowie die Baustellenordnung mit ihnen zu vereinbaren.

### Inhaltsverzeichnis:

Datenblatt Unternehmer	Seite 2
Kapitel 1: Allgemeines	Seite 3
Kapitel 2: Arbeitsstätten	Seite 4
Kapitel 3: Arbeitssicherheit	Seite 4
Kapitel 4: Brandschutz	Seite 6
Kapitel 5: Blitzschutz	Seite 6
Kapitel 6: Umweltschutz / Lärm / Staub	Seite 6
Kapitel 7: Sichern der Baustelle	Seite 7
Kapitel 8: Verkehrs-, Flucht- und Rettungswege, Alarmpläne	Seite 7
Kapitel 9: Besondere Erschwernisse bei der Ausführung / Sonstiges	Seite 7

### Bearbeitungsstand:

(intern:Management-Dokumentation/5-Standards/5.2-HSE/Boxxxxxx-a-Rev4.xls)  
1.: B0210903-a, Stand: 22.11.2022

---

	<b>Baustellenordnung / Datenblatt Unternehmer</b>	Baustellenordnung
		In Kraft: 15.09.2021
		Revision: c
		Seite: 2 von 7

*Bo210903-a, BLB NRW NL Aachen, Neubau KFZ-Ausbildungsgebäude und Halle Th.-Körner-Kaserne*

## Datenblatt Nachunternehmer

Gewerk: .....

Unternehmer: .....

Anschrift: .....

Tel. / Fax: .....

Verantwortlicher  
(Fach-)Bauleiter: .....

Verantwortlicher  
Arbeitsschutz auf  
der Baustelle: .....

Fachkraft für  
Arbeitssicherheit: .....

Zuständige Berufs-  
Genossenschaft: .....

Ersthelfer: .....

- Für die Baustelle wird ein SiGe-Plan erstellt und auf der Baustelle hinterlegt.
- Jeder Unternehmer hat seine baustellenbezogene Arbeitsschutz-Dokumentation sowie die seiner Nachunternehmer vor Beginn der Arbeiten der Bauleitung des Auftraggebers zu übergeben und vorzustellen bzw. auf der Baustelle zu hinterlegen (vgl. Nr. 1.5).
- Jeder Auftragnehmer ist für die Einhaltung des Arbeitsschutzgesetzes sowie der Forderungen der Berufsgenossenschaften durch seine Nachunternehmer auf der Baustelle verantwortlich.

Für die Baustelle wird diese Baustellenordnung vereinbart. Der Unterzeichner hat die Baustellenordnung erhalten und wird sein Personal, die für Arbeits- und Gesundheitsschutz Verantwortlichen sowie seine Nachunternehmer darüber in Kenntnis setzen.

**Dieses „Datenblatt Unternehmer“ ist der Bauleitung des AG vor Beginn der Arbeiten unterschrieben zu übergeben.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

	<b>Baustellenordnung / Datenblatt Unternehmer</b>	Baustellenordnung
		In Kraft: 15.09.2021
		Revision: c
		Seite: 3 von 7

*Bo210903-a, BLB NRW NL Aachen, Neubau KFZ-Ausbildungsgebäude und Halle Th.-Körner-Kaserne*

---

## **1. Allgemeines**

### **1.1 Geltungsbereich**

Zur Baustelle gehören neben dem Baugrundstück ferner alle Bereiche, die vom Baustellenbetrieb beeinträchtigt werden.

### **1.2 Unterweisung**

Jeder Unternehmer unterweist seine Beschäftigten über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit ausreichend und angemessen. Vor allem für die Benutzung von Maschinen und Geräten, das Anschlagen von Lasten sowie für Montage- und Abbrucharbeiten ist eine Unterweisung unerlässlich. Die Unterweisung ist zu dokumentieren.

### **1.3 Personal**

Das Personal jedes Unternehmers muss die erforderliche Eignung für die ihm übertragenen Arbeiten haben. Die Umsetzung des Arbeitsschutzes auf der Baustelle darf nicht durch Sprachbarrieren gefährdet werden. Grobe Verstöße gegen Arbeitsschutzvorschriften führen zur Abberufung des Mitarbeiters durch den Auftraggeber.

### **1.4 Zusammenarbeit**

Zur Leitung und Beaufsichtigung von Bauarbeiten gehört auch das Überprüfen auf augenscheinliche Mängel von Gerüsten, Geräten, Schutzvorrichtungen, Böschungssicherungen etc., die von anderen zur Verfügung gestellt bzw. erstellt und für die eigenen Arbeiten genutzt werden. Sicherungsmaßnahmen dürfen nicht ohne Absprache mit der Bauleitung des Auftraggebers entfernt werden. Änderungen in der Arbeitsschutzorganisation, z.B. Wechsel des Aufsichtführenden auf der Baustelle etc., sind dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Auf die Verpflichtung zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmern gemäß ArbSchG § 8 sowie BGV A1 § 6 sei ausdrücklich verwiesen.

### **1.5 Interne Arbeitsschutz-Dokumentation:**

Jeder Unternehmer hat seine baustellenbezogene Arbeitsschutz-Dokumentation sowie die seiner Nachunternehmer vor Beginn der Arbeiten der Bauleitung des Auftraggebers zu übergeben und vorzustellen bzw. auf der Baustelle zu hinterlegen. Die interne Arbeitsschutz-Dokumentation ist gemäß dem Arbeitsfortschritt anzupassen. Wesentliche Arbeitsschutz-Dokumente sind im Allgemeinen:

- Allgemeine und ggf. spezielle Gefährdungs- und Belastungsbeurteilung
  - Montageanweisung (DGUV V. 38 § 4)
  - Abbrucharweisung (DGUV V. 38 § 4)
  - Betriebsanweisungen
  - Betriebsanweisungen und Sicherheitsdatenblätter für Gefahrstoffe
  - Nachweis der Übertragung der Unternehmerpflichten
  - Benennung des Aufsichtführenden vor Ort, der erforderlichen „Befähigten Personen“ sowie der Kranfahrer und Maschinenführer inkl. der erforderlichen Zeugnisse
  - Nachweis der baustellenbezogenen Unterweisung der Mitarbeiter
  - Interner Alarmplan, Nachweis der Ersthelfer und Brandschutzhelfer
  - Nachweis Vorsorgeuntersuchungen
  - Nachweisakte Arbeitsmittel mit Prüffristen ...
-

	<b>Baustellenordnung / Datenblatt Unternehmer</b>	Baustellenordnung
		In Kraft: 15.09.2021
		Revision: c
		Seite: 4 von 7

*Bo210903-a, BLB NRW NL Aachen, Neubau KFZ-Ausbildungsgebäude und Halle Th.-Körner-Kaserne*

---

## **2. Arbeitsstätten**

### **2.1 Baustelleneinrichtung**

Der Auftragnehmer hat seine Baustelle auf den von der Bauleitung zugewiesenen Flächen einzurichten. Die erforderlichen Sozialeinrichtungen (Pausenräume, Sanitäreinrichtungen etc., soweit nicht vom Auftraggeber gestellt) sind zügig mit Beginn der Arbeiten vorzusehen. Unterkünfte sind vorab vom Auftraggeber zu genehmigen. Der Auftragnehmer darf die Baustelle nur durch die gekennzeichneten Zugänge betreten und verlassen. Private PKW dürfen nur auf den von der Bauüberwachung zugewiesenen Plätzen geparkt werden. Es gilt die StVO. Im gesamten Baustellenbereich ist Schritttempo zu fahren. Das Zurücksetzen von LKW und Baumaschinen darf nur mit Einweiser erfolgen. Baumaschinen sind mit Rückfahrkameras auszustatten. Zufahrtswege für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge sind ständig freizuhalten. Erforderliche Sicherheitsabstände zu Gruben und Gräben sind besonders zu beachten. Maschinen, Geräte und Materialien sind dem Baufortschritt entsprechend anzuliefern. Jeder Unternehmer hat die Materialien sicher zu lagern. Es ist darauf zu achten, dass keine Zuwegungen eingeengt oder versperrt werden. Die Standorte sind grundsätzlich mit der Bauüberwachung abzustimmen. Nach Abschluss der Arbeiten ist die Baustelle unverzüglich zu räumen.

### **2.2 Erste-Hilfe-Einrichtungen (vgl. Bau BG Gelbe Mappe A 2)**

Die Anforderungen nach der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) oder der DGUV V. 1 (Grundsätze) hat jeder Unternehmer zu erfüllen. Ist eine Trage erforderlich, muss diese kranbar sein.

### **2.3 Sauberkeit, Hygiene**

Jeder Unternehmer ist verpflichtet, die ihm zugewiesenen Flächen in ordentlichem Zustand zu halten. Der Arbeitsbereich ist jeden Abend besenrein zu hinterlassen. Unterlässt er dies, wird die Bauüberwachung dies auf seine Kosten veranlassen.

### **2.4 Rauschmittelmissbrauch**

Der Auftragnehmer hat Personen, bei denen der begründete Verdacht auf Alkohol- und Drogeneinfluss besteht, unverzüglich von der Baustelle zu entfernen. Der Auftraggeber behält sich vor, solchen Personen Baustellenverbot zu erteilen.

## **3. Arbeitssicherheit**

### **3.1 Arbeitsmedizinische Vorsorge**

Jeder Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass in Bereichen mit gesundheitsschädlichen Einwirkungen nur Personen eingesetzt werden, die für diese Tätigkeit geeignet sind und durch arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen überwacht werden. Der Nachweis ist vom Unternehmer zu führen.

### **3.2 Erdarbeiten**

Vor Beginn der Erdarbeiten hat sich der Unternehmer über die im Arbeitsbereich vorhandenen Leitungen zu informieren. Die Standsicherheit der Baugrubenböschungen sowie der Grabenwände ist durch den Aufsichtsführenden sicherzustellen. Im Zweifelsfall sind die Arbeiten in diesem Bereich einzustellen, der Gefahrenbereich abzusperren und die Bauleitung zu informieren.

### **3.3 Hochgelegene Arbeitsplätze**

Jeder Unternehmer muss sicherstellen, dass Arbeitsplätze mit der Gefahr eines Absturzes erst dann benutzt werden, wenn der Aufsichtsführende die Absturzsicherungen überprüft hat. Grundsätzlich gilt das Prinzip Absturzsicherung vor Auffangeinrichtung. Der Leitereinsatz ist zu minimieren. Rollgerüste sind gemäß der Aufbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers zu errichten. Die Aufbau- und Verwendungsanleitung ist auf der Baustelle vorzuhalten. Gefahrenorte unter hochgelegenen Arbeitsplätzen sind abzusperren.

---

	<b>Baustellenordnung / Datenblatt Unternehmer</b>	Baustellenordnung
		In Kraft: 15.09.2021
		Revision: c
		Seite: 5 von 7

*Bo210903-a, BLB NRW NL Aachen, Neubau KFZ-Ausbildungsgebäude und Halle Th.-Körner-Kaserne*

**3.4 Arbeitsmittel, Elektrische Anlagen und Betriebsmittel, Geräte, Maschinen, Kräne,**  
Jeder Unternehmer darf seine elektrischen Betriebsmittel nur von Einspeisepunkten mit FI-Schutzschalter (RCD) versorgen. Alle Anlagen und Betriebsmittel müssen den geltenden Vorschriften entsprechen. Es dürfen nur für den „rauen Baustellenbetrieb / erschwerte Bedingungen“ geeignete elektrische Leitungen, Kabeltrommeln, Bauleuchten etc. verwendet werden. Dies ist durch Überprüfung im vorgeschriebenen Turnus sicherzustellen. Die Prüffristen sind vom Unternehmer zu ermitteln. Verteilerkästen sind mit Prüfplaketten zu versehen und verschlossen zu halten. Alle Betriebs- und Bedienungsanleitungen, Aufbau- und Verwendungsanleitungen sowie ggf. Zulassungen und Datenblätter sind vom Unternehmer auf der Baustelle vorzuhalten. Die Einhaltung der Prüffristen von prüfpflichtigen Arbeitsmitteln, die Beauftragungen befähigter Personen (Gerüste, Maschinenführer etc.), die zugehörigen Qualifikationen, die Betriebsanweisungen (BetrSichV § 7) inkl. Unterweisungsnachweise sind dem Auftraggeber auf Anfrage nachzuweisen. Bzgl. der Kräne sind die Aufstell- und Funktionsprüfungen sowie die Beauftragungen der Kranführer auf der Baustelle vorzuhalten und auf Anfrage dem Auftraggeber nachzuweisen. Bzgl. einer Vorfahrtsregelung ist sich mit dem Auftraggeber abzustimmen. Ein Höhenrettungskonzept zur Bergung des Kranfahrers ist zu beachten.

### 3.5 Gerüste

Im Zusammenhang mit der Nutzung von Gerüsten sind v.a. die Betriebssicherheitsverordnung sowie die DIN 4420, DIN EN 12810+12811 und DIN EN 1004 zu beachten. Weitere Informationen sind in der BGI 663 sowie der TRBS 2121, Teil 1 „Absturz – Bereitstellung, Benutzung“ zu finden. Der Gerüstersteller hat die Brauchbarkeit der von ihm eingesetzten Arbeits-, Schutz- und Traggerüste nachzuweisen (Stand sicherheitsnachweis oder „Regelgerüst, bzw. –ausführung“, „Plan für den Auf-, Um- und Abbau“ (Montageanweisung), „Plan für die Benutzung“). Nicht fertiggestellte Bereiche sind vom Gerüstersteller unzugänglich zu machen und zu kennzeichnen. Sie dürfen nicht verwendet werden! Der Gerüstersteller hat bei der Bereitstellung die eigene Sicherung gegen Absturz zu beachten sowie die Montageorte unter den Gerüsten gegen herabfallende Teile zu sichern. Bzgl. der Sicherung gegen Absturz bei der Benutzung ist wesentlich, dass der Abstand zur nächsten Fläche (Gebäude etc.)  $\leq 30$  cm beträgt. Ansonsten ist ein Seitenschutz an jedem Arbeits- und Zugangsbereich notwendig. Bei Fanggerüsten ist eine Belagsbreite von mind. 90 cm erforderlich. Grundsätzlich gestaltet sich der Umgang mit Gerüsten wie folgt: Für die betriebssichere Herstellung und den Abbau ist der Gerüstersteller, für die Erhaltung und sichere Verwendung der Benutzer verantwortlich. Der für die Gerüstbauarbeiten verantwortliche Arbeitgeber muss das von ihm erstellte Gerüst auf Grundlage eines Plans für den Auf-, Um- und Abbau sowie der Aufbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers durch eine hierzu befähigte Person nach der Montage prüfen lassen. Der verantwortliche Arbeitgeber, der die Gerüste benutzen lässt, muss das Gerüst im Hinblick auf seine auszuführenden Arbeiten durch eine befähigte Person auf die Betriebssicherheit vor der ersten Inbetriebnahme prüfen lassen. Die Ergebnisse der Gerüstprüfungen sind angemessen durch Prüfprotokolle zu dokumentieren. Die Gerüste sind durch den Gerüstbau-Unternehmer freizugeben und zu kennzeichnen. Gerüste werden nur vom Gerüstersteller erstellt, um- und abgebaut. Das gilt vor allem auch für die Verankerungen (ggf. Anker-Konzept erstellen)! Checklisten zum Umgang mit Gerüsten sind auf Anfrage beim SiGe-Koordinator erhältlich.

### 3.6 Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung PSA ist vom jeweiligen Unternehmer für sein Personal bereitzustellen. Das Tragen von Schutzhelmen und Sicherheitsschuhen und geeignete Arbeitskleidung (Sommer / Winter) ist auf der gesamten Baustelle Pflicht. Weitere Tragepflichten (Augenschutz, Gehörschutz, Atemschutz, Leuchtwesten, Schutzanzüge etc.) ergeben sich ggf. aus der Gefährdungsbeurteilung des Unternehmers. Personen, die ihre persönliche Schutzausrüstung nicht tragen, können vom Auftraggeber von der Baustelle verwiesen werden.

Beim Einsatz von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz PSAGa ist die Rangfolge Absturzsicherung vor Auffangeinrichtung vor PSAGa zu beachten. PSAGa ist grundsätzlich eine Ausnahme. Grundsätzlich hat der Vorgesetzte vor Ort das System (horizontal / vertikal, Anschlagpunkt etc.) festzulegen sowie die Mitarbeiter zu unterweisen und laufend zu kontrollieren.

	<b>Baustellenordnung / Datenblatt Unternehmer</b>	Baustellenordnung
		In Kraft: 15.09.2021
		Revision: c
		Seite: 6 von 7

*Bo210903-a, BLB NRW NL Aachen, Neubau KFZ-Ausbildungsgebäude und Halle Th.-Körner-Kaserne*

Bezüglich einer Anseilschutzpflicht in Hubbühnen (kurze Leine) gelten die Forderungen der Betriebsanleitung des Hubbühnen-Herstellers.

#### **4. Brandschutz**

Jeder Unternehmer ist verpflichtet, durch größte Vorsicht zur Verhütung von Bränden und anderen Schadensfällen beizutragen. Die Beschäftigten jedes Unternehmers sind vom Vorgesetzten über eine Brandgefahr am Arbeitsplatz sowie über Maßnahmen im Gefahrenfall vor Beginn der Arbeiten zu informieren. Brandlasten sind zu minimieren, geeignete Löschmittel (vgl. Bau-BG Gelbe Mappe A 5 „Brandschutz“, BGR 133 „Ausrüstung mit Feuerlöschern“) bereitzuhalten. Ggf. sind Brandwachen zu stellen. Über brandgefährdete Arbeiten (Schweißen, Schneiden, heiße Massen ...) ist die Bauleitung in Kenntnis zu setzen.

#### **5. Blitzschutz**

Der Unternehmer, dessen Einrichtungen und Maschinen (Krane, Masten) zu erhöhter Blitzschlaggefahr führen, hat entsprechende Blitzschutzmaßnahmen vorzunehmen.

#### **6. Umweltschutz / Lärm / Staub / Gefahrstoffe**

Die Abfallbeseitigung entsprechend den gesetzlichen Forderungen ist Pflicht jedes Unternehmers. Dabei sind die Abfallstoffe zu trennen, zu deklarieren und entsprechend zu entsorgen. Kommt der AN dieser Pflicht nicht nach, wird der Bauherr dies auf seine Kosten durchführen lassen. Verbrennen von Abfällen ist grundsätzlich verboten. Wassergefährdende Stoffe sind umweltgerecht (WHG) zu lagern und einzusetzen.

Gemäß Gefahrstoffverordnung hat jeder Unternehmer ein baustellenspezifisches Gefahrstoffkataster zu führen. Die zugehörigen Sicherheitsdatenblätter, Betriebsanweisungen (GefStoffV §14) sowie die Unterweisungsnachweise der Mitarbeiter sind auf der Baustelle vorzuhalten und dem Auftraggeber vorzulegen. Grundsätzlich ist der Einsatz von Gefahrstoffen durch den Auftraggeber zu genehmigen. Das Substitutionsprinzip ist zu beachten.

Der Schutz der Allgemeinheit und der Nachbarschaft vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Geräusche ist wesentlich. Die Überschreitung von zulässigen Werten der TA Lärm ist zu vermeiden. Bei Arbeiten, die dies erfordern, ist der AG zu informieren. Weiter ist die LärmVibrationsArbSchV einzuhalten. Wenn möglich sind technische Lärmschutzmaßnahmen wie lärmarme Arbeitsverfahren, lärmgeminderte Baumaschinen und –geräte oder die Kapselung bzw. Abschirmung der Lärmquelle anzuwenden. Ggf. sind in Absprache mit der Bauüberwachung organisatorische Lärmschutzmaßnahmen wie z.B. die Verlagerung von Geräteeinsatzzeiten abzustimmen. Der Verantwortliche vor Ort jeder Firma organisiert und kontrolliert das Tragen der Persönlichen Schutzausrüstung (Gehörschutz) seiner Beschäftigten.

Die gängigen Maßnahmen zur Staubminimierung (staubarme Arbeitsverfahren, staubarm arbeitende Maschinen, Absaugung an der Entstehungsstelle, Staubbinding, Abschottung von Räumen und Bereichen mit hoher Staubbelastung) sind zu beachten. Der allgemeine Staubgrenzwerts gemäß TRGS 900 ist einzuhalten.

	<b>Baustellenordnung / Datenblatt Unternehmer</b>	Baustellenordnung
		In Kraft: 15.09.2021
		Revision: c
		Seite: 7 von 7

*Bo210903-a, BLB NRW NL Aachen, Neubau KFZ-Ausbildungsgebäude und Halle Th.-Körner-Kaserne*

---

## **7. Sichern der Baustelle**

Beim Verlassen der Baustelle sind Maschinen und Geräte gegen unbefugte Benutzung zu sichern. Die Zugänge zur Baustelle sind zu verschließen und die Baustellenabspernung auf Vollständigkeit zu überprüfen. Dabei festgestellte Öffnungen sind zu verschließen.

## **8. Verkehrs-, Flucht- und Rettungswege, Alarmpläne**

Die Verkehrs-, Flucht- und Rettungswege im Baustellenbereich unbedingt freizuhalten. Jeder Auftragnehmer informiert sich über gültige Alarmpläne für die Baustelle und unterweist sein Personal.

Rettungsdienste:	Tel.: 112
Adresse Krankenhaus, Durchgangsarzt:	Baustellenaushang

## **9. Besondere Erschwernisse während der Ausführung / Sonstiges**

Aufgrund der beengten Verhältnisse wird nochmals auf die Einweisungspflicht für alle Fahrzeuge durch eine geeignete Person grundsätzlich bei allen Rückwärtsfahrten sowie an den Ein- und Ausfahrten der Baustelle hingewiesen.

Die Tore an der Ein- und Ausfahrt der Baustelle sind ständig geschlossen zu halten. Nach jeder Ein- und Ausfahrt sind die Tore wieder von den Beteiligten des jeweiligen Auftragnehmers zu schließen! Jeder Auftragnehmer unterweist diesbezüglich seine Beschäftigten sowie vor allem auch seinen zugehörigen Lieferverkehr.

Alle Lastanschlagger sind vom Auftragnehmer gesondert zu Unterweisen. Die Unterweisung ist zu dokumentieren und ggf. dem Auftraggeber nachzuweisen.